

⑫ **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

⑰ Anmeldenummer: 78100231.6

⑮ Int. Cl.²: **B 65 D 85/16, E 04 G 21/14,**
E 04 B 1/82, E 04 B 1/94

⑱ Anmeldetag: 23.06.78

⑳ Priorität: 30.06.77 DE 2728608

㉑ Veröffentlichungstag der Anmeldung:
 10.01.79 Patentblatt 79/01

㉒ Benannte Vertragsstaaten:
 BE CH DE FR LU NL SE

㉓ Anmelder: SAINT-GOBAIN INDUSTRIES,
 62, Bd Victor Hugo,
 F-92209 Neuilly sur Seine (FR)

㉔ Benannte Vertragsstaaten:
 BE CH FR LU NL SE

㉕ Anmelder: Grünzweig + Hartmann und Glasfaser AG,
 Bürgermeister Grünzweig Strasse,
 D-6700 Ludwigshafen (DE)

㉖ Benannte Vertragsstaaten:
 DE

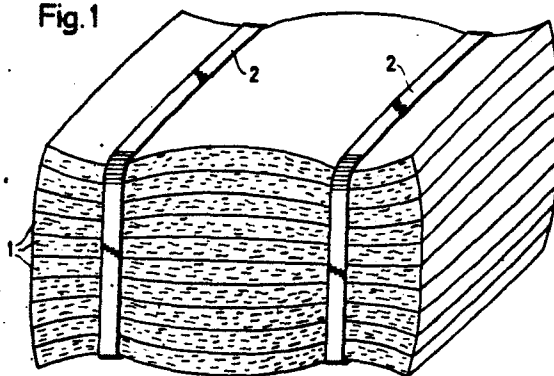
㉗ Erfinder: Sommer, Rolf,
 Mutterstadter Strasse 5,
 D-6701 Dannstadt (DE)

㉘ Vertreter: Betzler, Eduard, Dipl.-Phys. et al,
 Eisenacher Strasse 17,
 D-8000 München (DE)

㉙ Verfahren zum Einsetzen einer aus elastischem vorzugsweise nicht brennbarem Dämmmaterial bestehenden Abschottung zwischen Rohdecke und Unterdecke und/oder Trennwand, vorzugsweise im Bereich über einer Trennwand und Abschottung zur Durchführung des Verfahrens.

㉚ Bei einem Verfahren zum Einsetzen einer aus elastischem, vorzugsweise nicht brennbarem Dämmmaterial bestehende Abschottung zwischen Rohdecke und Unterdecke und/oder Trennwand, vorzugsweise im Bereich einer Trennwand werden mehrere vorzugsweise aus Glas- oder Mineralfasern bestehende Dämmplatten (1) zu einem Stapel vereinigt. Dieser Stapel wird auf eine den Abstand zwischen den beiden Deckenflächen unterschreitende Stärke zusammengepreßt und in diesem zusammengepreßten Zustand an die gewünschte Stelle eingebracht, wo der den Stapel zusammenpreßende Preßdruck aufgehoben wird. Die aus dem zusammengepreßten Dämmplattenstapel bestehende Abschottung ist durch Bänder (2) oder Manschetten fixiert, die nach dem Einsetzen des Stapels durchtrennt, gelöst oder abgezogen werden.

Fig.1



Dipl.-Phys. Eduard Betzler
Dipl.-Ing. W. Herrmann-Trontepohl
PATENTANWÄLTE

Professional representatives
to the European Patent Office.

8000 München 40 0000191
Eisenacher Straße

Pat.-Anw./Betzler

Fernsprecher: 089 / 38 30 11

38 30 12

38 30 13

Telegrammnachricht:

Dahleitzpat München

Telex 5 215 380

4690 Herne 1,

Schaeferstraße 18

Postfach 1140

Pat.-Anw. Herrmann-Trontepohl

Fernsprecher: 0 23 23 / 5 10 13

5 10 14

Telegrammanschrift:

Bahrpatente Herne

Telex 08 229 853

10 Saint-Gobain Industries
F-92209 Neuilly-sur-Seine
Frankreich

Ref.: MO 6318/B/hr

In der Antwort bitte angeben

Zuschrift bitte nach:

München

15

Verfahren zum Einsetzen einer aus elastischem vorzugs-
weise nicht brennbarem Dämmmaterial bestehend Ab-
schottung zwischen Rohdecke und Unterdecke und/oder

20

Trennwand, vorzugsweise im Bereich über einer Trennwand
und Abschottung zur Durchführung des Verfahrens.

25

Die Erfindung betrifft ein Verfahren zum Einsetzen
einer aus elastischem, vorzugsweise nicht brenn-
baren Dämmmaterial bestehenden Abschottung zwischen
Rohdecke und Unterdecke und/oder Trennwand, vor-
zugsweise im Bereich über einer Trennwand.

30

Derartige Abschottungen sind sinnvoll gegen die Aus-
breitung von Feuer in Deckenhohlräumen und zur Ver-
besserung der Luftschalldämmung im Bereich von Trenn-
wänden.

35

In der DT-OS 24 46 769 ist eine Vorrichtung zur Ver-
besserung der Luftschalldämmung durchgehender Decken-

hohlräume im Bereich untergehängter Decken und Trennwänden beschrieben, die darin besteht, daß der Deckenhohlraum zwischen der Trennwand und/oder untergehängten Decke und der Rohdecke über den Trennwänden entlang
05 derselben mit einem Schallabsorptionsmaterial gefüllt ist, das hinsichtlich seiner Abmessungen durch eine in der DT-OS 24 46 769 wiedergegebene Formel bestimmt ist, die aus charakteristischen Werten aufgebaut ist. Durch Dämmstoffe unterschiedlicher Eigenschaften und Dicken
10 sind aber auch unterschiedliche, den jeweiligen Erfordernissen angepaßte Feuerwiderstandszeiten erreichbar.

Bei der aus der genannten DT-OS 24 46 769 bekanntge-
15 wordenen Abschottung ist ein einstückiges Element aus einem Schallabsorptionsmaterial vorgesehen, das gegebenenfalls mehrfach nebeneinander und auf einer Bauplatte aufliegend angeordnet wird. Bei Abschottung gegen Feuer gilt im Prinzip die gleiche Konstruktion.

20 Die Einbringung solcher einstückiger Abschottungselemente stößt jedoch auf erhebliche Schwierigkeiten, weil nach der Einbringung gewährleistet sein soll, daß die Abschottungselemente dicht an der Rohdecke und an
25 der Unterdecke und Trennwand abschließen.

Hier will die Erfindung Abhilfe schaffen. Die Erfindung, wie sie in den Ansprüchen gekennzeichnet ist, löst die Aufgabe, ein Verfahren zu schaffen, mit dem dieses Ein-
30 setzen der Abschottung in besonders einfacher Weise auch von ungeübten Kräften durchgeführt werden kann.

Der durch die Erfindung erzielbare Vorteil besteht im wesentlichen darin, daß es möglich ist, den Abschottungs-
35 körper in besonders einfacher Weise an Ort und Stelle zu verbringen und durch sein Entspannen dafür zu sorgen,

daß er sowohl mit der Rohdecke als auch mit der Unterdecke und/oder Trennwand einen dichten Abschluß herstellt.

- 05 Wird in Weiterbildung der Erfindung der zusammengepreßte Dämmplattenstapel durch Bänder oder Manschetten fixiert, die nach dem Einsetzen des Stapels durchtrennt, gelöst oder abgezogen werden, dann ist es möglich, außerhalb der Baustelle, beispielsweise in der Fabrik, in
10 der solche Dämmplatten hergestellt werden, bereit- Standardgrößen von Stapeln bereitzuhalten, die lediglich noch an die Baustelle transportiert zu werden brauchen und dort von Hilfskräften über die entsprechenden Trennwände in den Zwischenraum zwischen Rohdecke und Unter-
15 decke und/oder Trennwand eingesetzt werden, worauf durch Durchtrennen, Lösen oder Abziehen der Haltebänder oder Manschetten der Stapel sich so ausdehnt, daß er sich satt an die Rohdecke und an die Unterdecke und /oder Trennwand anlegt. Die Bänder oder Manschetten werden
20 entweder entfernt oder verbleiben als verlorenes Material an Ort und Stelle.

- Weitere durch die Erfindung erzielbaren Vorteile liegen darin, daß allen Forderungen hinsichtlich eines ge-
25 wünschten Verlaufes der Zusammensetzung des Dämmmaterials Rechnung getragen werden kann. Es können nämlich Platten unterschiedlicher Stärke zu einem Stapel zusammengesetzt werden. Es lassen sich auch Platten mit unterschiedlichen Elastizitätseigenschaften, Schallabsorptionswerten, Brand-
30 verhalten usw. entsprechend zu einem Stapel zusammenstellen. Es sind somit vorzugsweise bereits in der Fabrik, wo die aus elastischem Dämmmaterial bestehenden Platten hergestellt werden, Stapel erstellbar, die allen gewünschten Forderungen bezüglich des Schall- und/oder
35 Brandschutzes Rechnung tragen.

- 4 -

Die Zeichnung zeigt in Fig. 1 den zusammengepreßten, aus einzelnen elastischen Isolierstoffplatten 1 gebildeten Stapel, welcher durch die Bänder 2 auf der vorgesehenen Montagedicke gehalten wird und somit leicht
05 nach der Lehre der DT-OS 24 46 769 in den Spalt zwischen Rohdecke und Unterdecke oder Trennwand eingeschoben werden kann.

In Fig. 2 ist dargestellt, wie der aus den einzelnen
10 elastischen Isolierstoffplatten 1 gebildete Stapel infolge seiner Rückfederungseigenschaften nach dem Durchtrennen der Haltebänder 2 auf die vorgesehene Enddicke auffedert.

P a t e n t a n s p r ü c h e

1. Verfahren zum Einsetzen einer aus elastischem, vorzugsweise nicht brennbarem Dämmmaterial bestehenden Abschottung zwischen Rohdecke und Unterdecke und/oder Trennwand vorzugsweise im Bereich über einer Trennwand, dadurch gekennzeichnet, daß
05 mehrere aus elastischem Dämmmaterial, vorzugsweise Glas- oder Mineralfasern bestehende Dämmplatten zu einem in seiner Dicke den Abstand zwischen Rohdecke und Unterdecke und/oder Trennwand überschreitenden
10 Stapel aufgestapelt werden, dieser Stapel auf einen den Abstand zwischen Rohdecke und Unterdecke und/oder Trennwand unterschreitende Stärke zusammengepreßt und in diesem Zustand an die gewünschte Stelle zwischen Rohdecke und Unterdecke und/oder Trennwand eingebracht
15 und dann der den Stapel zusammenpressende Preßdruck aufgehoben wird.
2. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der zusammengepreßte Dämmplatten-
20 stapel durch Bänder oder Manschetten fixiert wird, die nach dem Einsetzen des Stapels durchtrennt, gelöst oder abgezogen werden.
3. Aus elastischem Dämmmaterial bestehende Abschottung
25 zur Durchführung des Verfahrens nach Anspruch 2, gekennzeichnet durch zusammengepreßte Dämmplatten, die durch ein Band, eine Manschette oder ein anderes Befestigungsmittel im zusammengepreßten Zustand gehalten sind und nach Lösen des Befestigungsmittels
30 ihre ursprüngliche Dicke erreichen.

Fig. 1

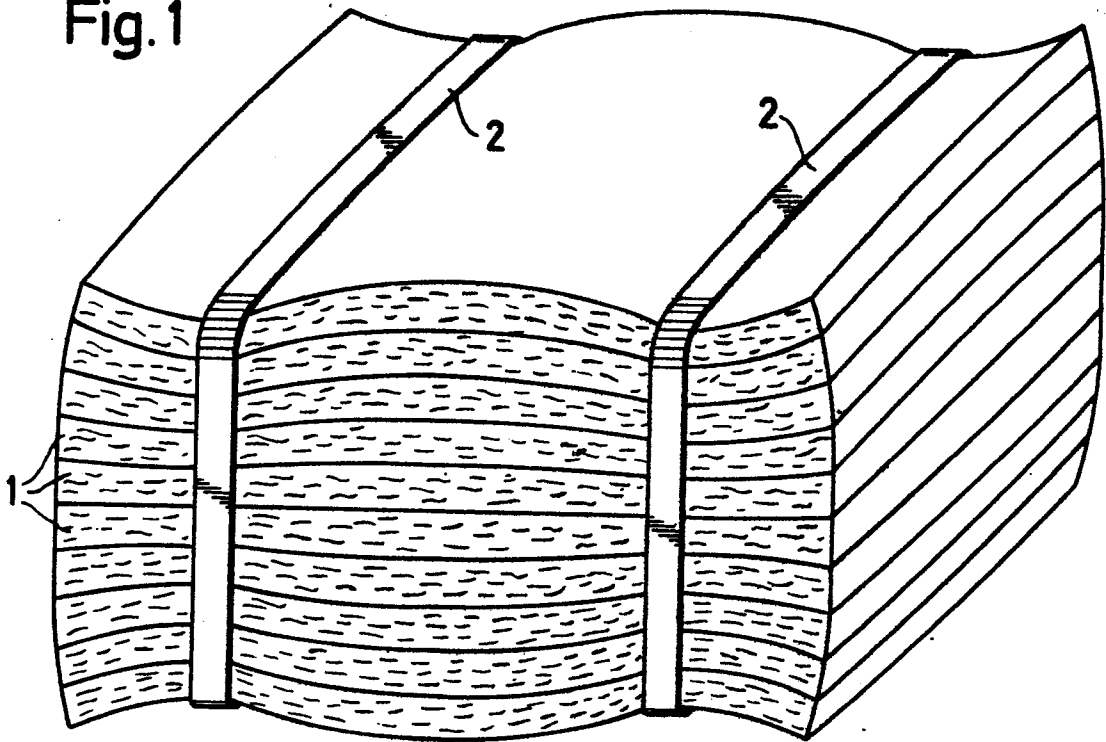
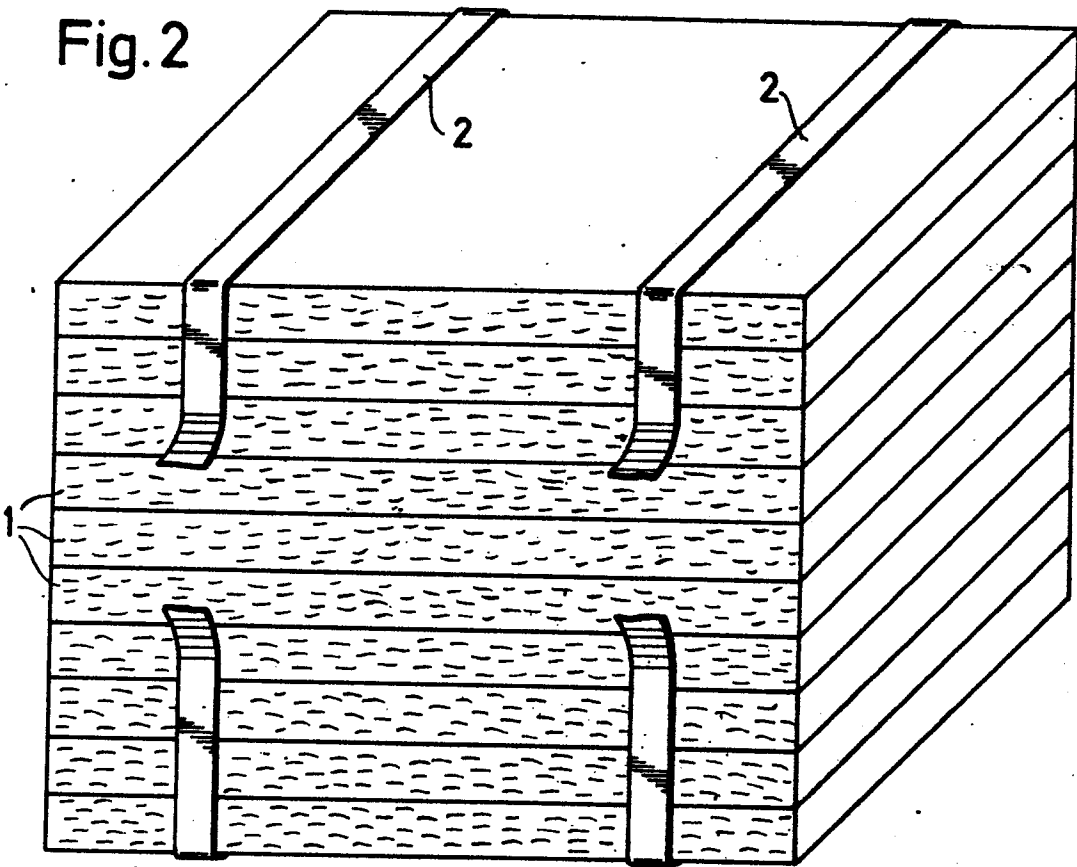


Fig. 2





EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.')
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	betrifft Anspruch	
	<u>US - A - 2 339 326 (FOURNESS)</u> * Seite 1, Spalte 1, Zeilen 22-55; Spalte 2, Zeilen 1-26; Seite 3, Spalte 1, Zeilen 17-33; Spalte 2, Zeilen 23-75; Seite 4, Spalte 1, Zeilen 1-2, 36-68; Figuren 1-3, 7, 8 * --- <u>FR - A - 2 216 811 (KOEPP)</u> * Seite 9, Zeilen 16-381; Seite 10, Zeilen 1-4; Figuren 2-4 * --- <u>US - A - 3 521 742 (FERELL)</u> * Seite 1, Spalte 2, Zeilen 11-49; Figuren 1-4 * -----	1-3 3 3	B 65 D 85/16 E 04 G 21/14 E 04 B 1/82 E 04 B 1/94 RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.') B 65 D 71/02 B 65 D 85/16 E 04 B 1/82 E 04 B 1/76 E 04 G 21/14 KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X: von besonderer Bedeutung A: technologischer Hintergrund O: nichtschriftliche Offenbarung P: Zwischenliteratur T: der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E: kollidierende Anmeldung D: in der Anmeldung angeführtes Dokument L: aus andern Gründen angeführtes Dokument &: Mitglied der gleichen Patent- familie, übereinstimmendes Dokument
X	Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.		
Recherchenort	Den Haag	Abschlußdatum der Recherche	Prüfer
		02-10-1978	SCHOLS